

Band 1
Heft 3
S 133

1378 März 18 [feria quinta proxima post festum beati Servacii episcopi]. [10]

Ghert van Westerwinckel, Gograf zu Portesler (Boşlar), befundet, daß in seinem Gerichte zu Portesler Berend van der Speken und seine Frau Ghisle, ihre Söhne Hinrich u. Aleß u. ihre Töchter Alefe, Ghysle u. Elzebe dem Ludiken Lullen Everdes hus vor Speken verpfändet haben nach Inhalt einer darüber ausgestellten Urkunde.

Zeugen: Berend de Drost Ritter, Johan van Rechde, Albert de Bos van den Berghe, Berend van Pifkenbroke, Johan van Pifkenbroke, Heyndrich de Wulf, Johan van den Vorwerke, Johan van Esele als beiderseits geforene Richtesluden.

Orig. Siegel; Cl. I L. 5 Nr. 13. — Kopie von 1488 im Kopiar, hat im Datum Severini episcopi.